



# Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

## **Anfrage**

gemäß § 6 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VII/0021

Gegenstand: Planungen Grundschulen

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 12.11.20

Einreicher: Ratsherr Dr. Wieland

**Ratsherr  
Dr. Reiner Wieland**

**DIE LINKE.**

Fraktion in der Stadtvertretung  
Neubrandenburg

**Toni Jaschinski**  
Fraktionsvorsitzender  
Fr.-Engels-Ring 53  
17033 Neubrandenburg  
Telefon (0395) 5 55 27 71  
Mobil 0178/480 53 58  
dielinke.fraktion@Neubrandenburg.de  
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin  
Konto-Nr. 30 10 43 41 02  
BLZ 150 502 00

**DIE LINKE.** Fraktion in der Stadtvertretung Neubrandenburg  
Fr.-Engels-Ring 53 \* 17033 Neubrandenburg

Stadt Neubrandenburg  
Der Stadtpräsident  
Fr.-Engels-Ring 53  
**17033 Neubrandenburg**

**ANF/VII/0021**

**Anfrage: Planungen Grundschulen**

Neubrandenburg, den 12.11.2020

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,  
veranlassen Sie bitte die Beantwortung folgender Fragen durch den Oberbürgermeister.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie sehen die konkreten Planungen sowohl finanziell als auch bauseitig bezüglich der Grundschulen West, Nord und Süd aus?

Wie wird der Brandschutz in diesen Schulen gesetzeskonform realisiert?

Wie entwickeln sich die Schülerzahlen und Klassen, sowie der Hortbesuche?

Hat diese Entwicklung Einfluss auf die Regionalschulen, was die Nutzung von Turnhallen u.a. betrifft?

In diesem Rahmen wäre auch eine Vorinformation im Betriebsausschuss am 17.11.2020 günstig.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reiner Wieland

Stadtvertreter



Stadt Neubrandenburg – Postfach 11 02 55 – 17042 Neubrandenburg

Herrn  
Dr. Reiner Wieland

NEUBRANDENBURG  
17042 FRIEDRICH-ENGELS-RING 53

Neubrandenburg, 3.12.2020

**Ihre Anfrage zur Planung von Grundschulen  
DS-Nr. ANF/VII/0021**

Sehr geehrter Ratsherr Dr. Wieland,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage vom 12.11.2020 zum o. g. Thema und beantworte diese wie folgt.

**Wie sehen die konkreten Planungen sowohl finanziell als auch bauseitig bezüglich der Grundschulen West, Nord und Süd aus?**

Derzeit läuft die Vorbereitung für die ersten Leistungsphasen der Planung für die Sanierung der Grundschule West, beginnend mit der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Die Finanzierung für die Sanierung ist im Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg dargestellt.

Die Sanierung der Grundschule Nord ist abgeschlossen und nicht mehr Bestandteil des Wirtschaftsplans.

Momentan läuft die Vorbereitung für die ersten Leistungsphasen der Planung für die Sanierung der Grundschule Süd, beginnend mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Vergabeverfahren für die weiteren Architektenleistungen. Die Finanzierung für die Sanierung ist im Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg dargestellt.

**Wie wird der Brandschutz in diesen Schulen gesetzeskonform realisiert?**

Die Sanierung der Grundschule Nord wurde in Bezug auf den Brandschutz gesetzeskonform nach Vorgaben der Bauaufsicht und aller mit einbezogenen Institutionen wie Feuerwehr, Landesamt für Gesundheit und Soziales, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung etc. durchgeführt.

Hinsichtlich der Grundschulen West und Süd gibt es Abstimmungen bzw. werden Kompensationsmaßnahmen bis zum Zeitpunkt der Sanierung mit den relevanten Behörden besprochen.

## Wie entwickeln sich die Schülerzahlen und Klassen, sowie der Hortbesuche?

An den sechs städtischen Grundschulen lernen aktuell 417 Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 1. Die Anzahl in den folgenden Jahren unterliegt leichten Schwankungen, bleibt langfristig jedoch konstant. Im Schuljahr 2025/26 sind beispielsweise 442 Schülerinnen und Schüler im Eingangsbereich der öffentlichen Grundschulen zu erwarten, so dass sowohl die Grundschule West als auch die Grundschule Süd zukünftig weiter durchgängig dreizügig, folglich 12 Klassen, beschulen werden. Mit der weiteren Erschließung des Lindenbergviertels erhöht sich die Anzahl der zu beschulenden Kinder aus dem Wohngebiet, für die die Grundschule Süd die nahegelegenste Schule ist. Dem soll mit der Anpassung der Kapazität auf eine Vierzügigkeit für das neu zu errichtende Schulgebäude Rechnung getragen werden. Die Grundschule Nord wird ebenfalls 12 Klassen aufnehmen. In Umsetzung der Inklusionsstrategie der Landesregierung M-V ist die Grundschule Nord Standortschule für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache und hält demzufolge separate Lerngruppen vor. Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler mit besonders starken Entwicklungsverzögerungen in sogenannten Diagnoseförderklassen beschult, welche ebenfalls an der Schule eingerichtet sind.

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsschluss im Hort wird im Stadtgebiet Neubrandenburg von freien Trägern realisiert. An allen sechs Grundschulen sind Kooperationen mit freien Trägern zur Hortbetreuung geschlossen worden, so dass ein grundsätzliches Angebot besteht. Über das regelmäßige Betriebserlaubnisverfahren beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erfolgt die eigenständige Anpassung des Betreuungsangebots durch die freien Träger.

## Hat diese Entwicklung Einfluss auf die Regionalschulen, was die Nutzung von Turnhallen u. a. betrifft?

Nach Fertigstellung der vollumfänglichen Sanierung des Schulgebäudes am Standort Traberallee 18, voraussichtlich Ende 2021, wird das Gebäude an die Regionalschule Nord zur weiteren Beschulung der Schülerinnen und Schüler übergeben. In diesem Zuge erfolgt die Anpassung der Beschulungskapazität für die Regionalschule. Mit dieser Maßnahme werden an allen drei weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg weitgehend gleichmäßige Bedingungen in Bezug auf die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler im Eingangsbereich und demzufolge bei der Gesamtschülerzahl geschaffen.

Auswirkungen auf die Nutzung von Turnhallen o. ä. sind nicht zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Silvio Witt  
Oberbürgermeister